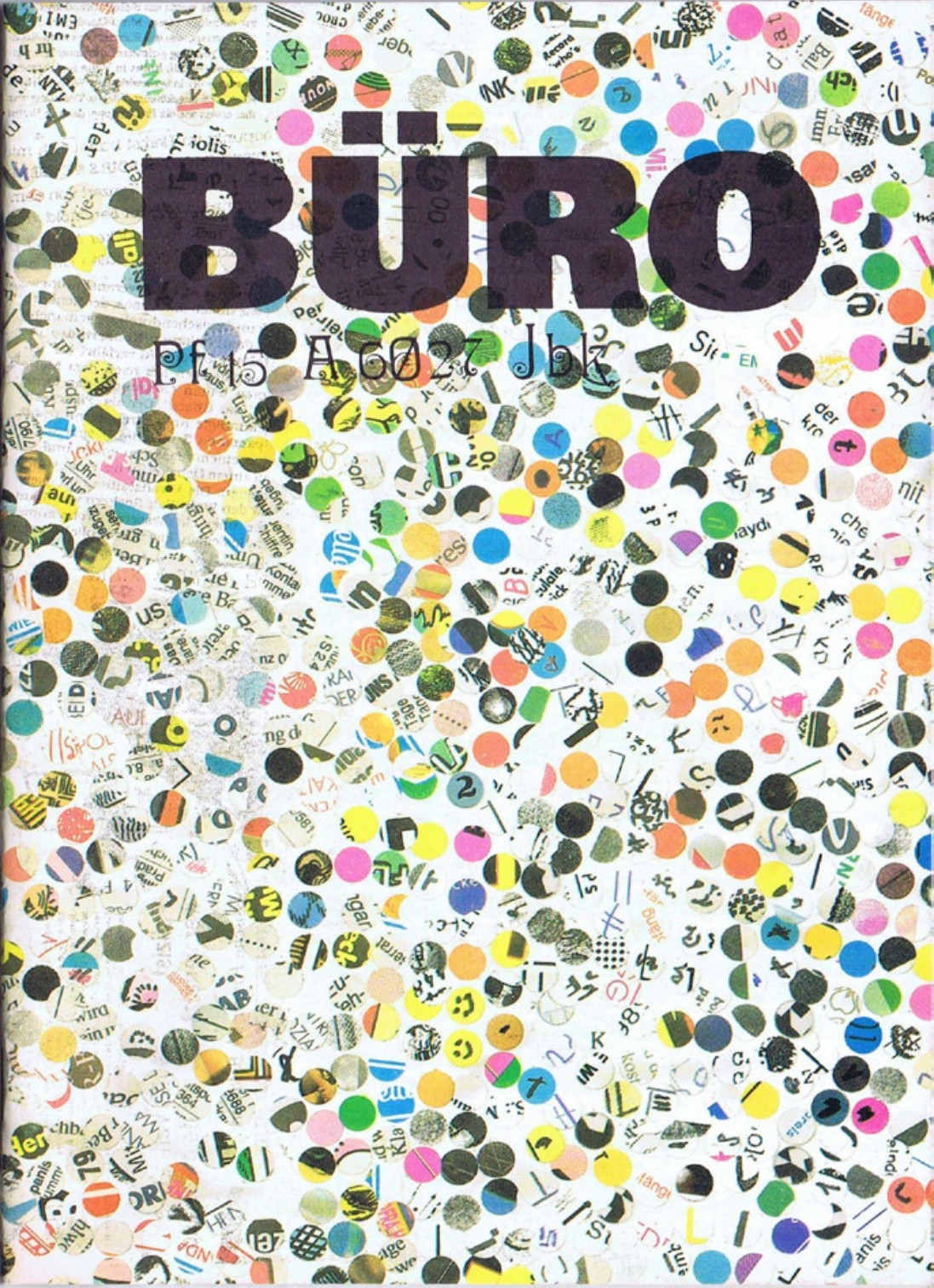


BÜRO

№ 15 А 6027 Jbk



Impulse f.e. ibk

Mudhoney
So. 9.4.89
Ibk-Hutterheim
die eh' schon spärlichen Probemöglichkeiten für Bands kurzerhand ausfallen. Erster Schritt in Richtung *Raus mit der Szene aus der MK* wur-

erwiken. Klauer Fall also für das Kulturbüro Dr. Berchtold: Die Veranstaltung mit den Bostoner Hardcore-Punkern von *Bullet in the Volta* Le-

an erster Konzerthöhepunkt im Herbst bahnt sich mit Doppelkonzert von **THESE IMMORTAL SOULS & EUGENE CHADBOURNE** an. Iniziert wird dieses Konzert von dem in der Szene bestens bekannten **Helmut Berchtold**, der seit Jahren das eher einseitige Innsbrucker Musikgeschehen mit zum Teil obskuren Spezialitäten aus der aktuellen Independent Ecke bereichert.

Konzertreview: Saint Vitus/ 21.03.89 Bogen 13/Ibk

Auf der Innsbrucker Konzertveranstaltungsfront tobt wie üblich das Chaos, der Konkurrenzdruck und zwischendurch sogar manchmal auch das Publikum. **Konzertbüro Impul's Helmut Berchtold** verfährt bei seinen Veranstaltungen frei nach dem Motto *Nur Idioten halten Ordnung* - das Genre "beherrscht das Chaos". Der als "Pflanzfestival" angekündigte Konzerttreiben mit **Glant Sand, Spacemen 3** und **Blg Dipper** schlen fast in einem Flusko zu enden und zu nenn fast in einem Debakel für die Veranstalter unterzugehen. Die Veranstaltung beispielsweise mit den **Wah-Wah-Rockern von Glant Sand**, die über ein besseres Proberaumequipment loslegten. Ließen erfreulicherweise

Konzerte vom Kaliber **U.K. Subs, Goldene Zitronen, Mekons, Camper van Beethoven, Billy Bragg, Blue Airoplanes, Giant Sand, Eugene Chadbourne, These Immortal Souls, Snakefinger** dürften demnach wohl der Vergangenheit angehören. Auch könnte es leicht sein, daß auch

Am 17.11.88 wurde im Turm des Innsbrucker Treibhauses der Innsbruck-Sampler mit dem vielversprechendem Titel *"Der gute Ruf des Westens"* präsentiert. Der Gag bei dieser ganzen Angelegenheit: Die Single, wegen derer sich gut 350 Besucher

Innsbruck. Heimat von **Fredy Gigele**, dem genialen Schöpfer des **Helmi-Kinder-Verkehrsclubsongs "Augen auf, Ohren auf"**, und **Hans Platzgumer** präsentiert sich mit sieben Bands auf einer auf 33rpm laufenden Single.

Bedingt durch die Zerstörung der einst florierenden Undergroundszene seitens des Magistrats und der Hochschülerchaft, welche vor einigen Jahren das "Komm" und dessen Nachfolgelokal "Akt" schlossen, mangelt es an Auftrittsmöglichkeiten für Gruppen jenseits der **Blues-Jazz-Funk-Kotz-Ecke**. Die sich der sogenannten "Alternativen Szene" zuordnenden Lokale *"Utopia"* und *"Treibhaus"* weigern sich vehement jungen Musikern eine Chance zu geben. Öffentliche Subventionen werden bevorzugt zur Deckung von jährlichen **Open-Air-Festivals** am **Berg Leel** verwendet, welche dem Volk der Berge soch hart am Puls der Zeit **Begende Acts** wie **John Mc Laughlin** oder **Udo Lindenberg** präsentieren.

Independent-Highlights der letzten Monate: **Michelle Shocked** und **U.K. Subs**, gute

Formation vor. Die **Dr. trotz geringer Deibel**-d-U.K. Subs wollte **K.H.C. Subs-Backline** lassen.

die eh' schon spärlichen Probemöglichkeiten für Bands kurzerhand ausfallen. Erster Schritt in Richtung *Raus mit der Szene aus der MK* wur-

erwiken. Klauer Fall also für das Kulturbüro Dr. Berchtold: Die Veranstaltung mit den Bostoner Hardcore-Punkern von *Bullet in the Volta* Le-

an erster Konzerthöhepunkt im Herbst bahnt sich mit Doppelkonzert von **THESE IMMORTAL SOULS & EUGENE CHADBOURNE** an. Iniziert wird dieses Konzert von dem in der Szene bestens bekannten **Helmut Berchtold**, der seit Jahren das eher einseitige Innsbrucker Musikgeschehen mit zum Teil obskuren Spezialitäten aus der aktuellen Independent Ecke bereichert.

Konzertreview: Saint Vitus/ 21.03.89 Bogen 13/Ibk

Auf der Innsbrucker Konzertveranstaltungsfront tobt wie üblich das Chaos, der Konkurrenzdruck und zwischendurch sogar manchmal auch das Publikum. **Konzertbüro Impul's Helmut Berchtold** verfährt bei seinen Veranstaltungen frei nach dem Motto *Nur Idioten halten Ordnung* - das Genre "beherrscht das Chaos". Der als "Pflanzfestival" angekündigte Konzerttreiben mit **Glant Sand, Spacemen 3** und **Blg Dipper** schlen fast in einem Flusko zu enden und zu nenn fast in einem Debakel für die Veranstalter unterzugehen. Die Veranstaltung beispielsweise mit den **Wah-Wah-Rockern von Glant Sand**, die über ein besseres Proberaumequipment loslegten. Ließen erfreulicherweise

Konzerte vom Kaliber **U.K. Subs, Goldene Zitronen, Mekons, Camper van Beethoven, Billy Bragg, Blue Airoplanes, Giant Sand, Eugene Chadbourne, These Immortal Souls, Snakefinger** dürften demnach wohl der Vergangenheit angehören. Auch könnte es leicht sein, daß auch

Am 17.11.88 wurde im Turm des Innsbrucker Treibhauses der Innsbruck-Sampler mit dem vielversprechendem Titel *"Der gute Ruf des Westens"* präsentiert. Der Gag bei dieser ganzen Angelegenheit: Die Single, wegen derer sich gut 350 Besucher

Innsbruck. Heimat von **Fredy Gigele**, dem genialen Schöpfer des **Helmi-Kinder-Verkehrsclubsongs "Augen auf, Ohren auf"**, und **Hans Platzgumer** präsentiert sich mit sieben Bands auf einer auf 33rpm laufenden Single.

Bedingt durch die Zerstörung der einst florierenden Undergroundszene seitens des Magistrats und der Hochschülerchaft, welche vor einigen Jahren das "Komm" und dessen Nachfolgelokal "Akt" schlossen, mangelt es an Auftrittsmöglichkeiten für Gruppen jenseits der **Blues-Jazz-Funk-Kotz-Ecke**. Die sich der sogenannten "Alternativen Szene" zuordnenden Lokale *"Utopia"* und *"Treibhaus"* weigern sich vehement jungen Musikern eine Chance zu geben. Öffentliche Subventionen werden bevorzugt zur Deckung von jährlichen **Open-Air-Festivals** am **Berg Leel** verwendet, welche dem Volk der Berge soch hart am Puls der Zeit **Begende Acts** wie **John Mc Laughlin** oder **Udo Lindenberg** präsentieren.

Independent-Highlights der letzten Monate: **Michelle Shocked** und **U.K. Subs**, gute

DER GUTE RUF DES WESTENS-INSBRUCK SAMPLER VOLUME ONE (Büro Diderot / Extraplatte)

Am 17.11.88 wurde im Turm des Innsbrucker Treibhauses der Innsbruck-Sampler mit dem vielversprechendem Titel *"Der gute Ruf des Westens"* präsentiert. Der Gag bei dieser ganzen Angelegenheit: Die Single, wegen derer sich gut 350 Besucher

Innsbruck. Heimat von **Fredy Gigele**, dem genialen Schöpfer des **Helmi-Kinder-Verkehrsclubsongs "Augen auf, Ohren auf"**, und **Hans Platzgumer** präsentiert sich mit sieben Bands auf einer auf 33rpm laufenden Single.

Bedingt durch die Zerstörung der einst florierenden Undergroundszene seitens des Magistrats und der Hochschülerchaft, welche vor einigen Jahren das "Komm" und dessen Nachfolgelokal "Akt" schlossen, mangelt es an Auftrittsmöglichkeiten für Gruppen jenseits der **Blues-Jazz-Funk-Kotz-Ecke**. Die sich der sogenannten "Alternativen Szene" zuordnenden Lokale *"Utopia"* und *"Treibhaus"* weigern sich vehement jungen Musikern eine Chance zu geben. Öffentliche Subventionen werden bevorzugt zur Deckung von jährlichen **Open-Air-Festivals** am **Berg Leel** verwendet, welche dem Volk der Berge soch hart am Puls der Zeit **Begende Acts** wie **John Mc Laughlin** oder **Udo Lindenberg** präsentieren.

Independent-Highlights der letzten Monate: **Michelle Shocked** und **U.K. Subs**, gute

Ein abschließendes Wort noch zur Finanzierung der Single: Die Gesamtkosten von ca. S 30.000,- wurden durch Subvention von Stadt und Land, durch die Einnahmen aus der Plattenpräsentation und durch die Bands selber getragen. Also kein Plattenvertrag oder Plattenfirma - ein reines "Independent"-Produkt!!!

RICCI REGATA, der Chef des Vereins **Diderot**, an der Gitarre bei der Präsentation des von ihm herausgegebenen **Innsbruck-Samplers**. *"Der gute Ruf des Westens"*. Auf der Platte - sie ist auch der Soundtrack zum Stück *"Garettil"*, das derzeit im **Treibhaus**theater läuft - zu hören sind: **Cappers, 74 Tape Collectors, Rex Royal, Aux, P. T. Posse, L'Elastique** und **Sox Won't Talk**. Der Turm war dicht gefüllt, die Show hat - wie nicht anders zu erwarten - erst mit saltiger Verapöblung begonnen.

Die **Cappers** haben vor einiger Zeit den Hut draufgehauen (Gott wollte diesen Satz) Als einzige Band neben den wunder-vollen **Curacao** und **No Bros** brachten sie

Der Ruf des (Wilden) Westens ist gut

Die **Cappers** haben vor einiger Zeit den Hut draufgehauen (Gott wollte diesen Satz) Als einzige Band neben den wunder-vollen **Curacao** und **No Bros** brachten sie

es zu überregionaler Bedeutung und eigenem Tonträger. **"Allan"** zeigt die **Cappers** von ihrer stillen Seite, **besten** in englischer Gitarrenschrammelchamuseosound Tradition stehender **Pop**. Sie verlassen die traumende **Nachwelt** mit einem zärtlichen **Kuß**. **Harwig** wach out!

Der Beitrag von **Socks won't answer** dauert gerade zwei Sekunden und bringt die Idee des **Speed Metal** auf den Punkt: **"Alli"**. **Büro Diderot-Boß Riechie Bock** entschuldigt sich auf **Samplingbasis** dafür, daß er den **Himmel küßt**. **Rex Royal** liefern gestandenen **Mod-Rhythm'n'Blues** und **P.T. Posse** quengeln den **Alpenrap**.

Pür den geplanten zweiten Teil des Samplers wäre nachdrücklich anzuraten, sich nach besseren Produktionsbedingungen umzusehen; ansonsten geht die Platte okay mit mir, um es mit den Worten unserer deutschen **Onkelis** zu sagen.

Bestellungen, Geld und Beschwerden an: **Büro Diderot Postfach 15 6027-Innsbruck**

Christian Schachinger

Im Westen was Neues

DIE VERZÖGERUNG: Eine Fusion von sieben ruinösen Firmen, das kann nicht gutgehen. Sieben junge Bands, alle pleite, produzierten gemeinsam den **"Guten Ruf des Westens"**. Als es darum ging, die in der Schweiz gepreßten Platten beim Zoll auszulösen, scheiterte dies an 2000 **Oschis**. Christkind! sei Dank - knapp vor Weihnachten klappte es doch noch.

BOGEN 13/ So. 20.11



128 in Hart
Kieferbrunn
Innsbruck: Polizist ertitt
Punker-Straßenschlacht in

BOGEN 13/ So. 20.11



128 Veraltete
Polizist
wer verletzt
30 ers dem Ausland
sische Panzer ins Balkum
den Chaoten lindere

bumm mit dem Titel *Excuse me what's in the Sky* verteilte

bumm mit dem Titel *Excuse me what's in the Sky* verteilte

bumm mit dem Titel *Excuse me what's in the Sky* verteilte

bumm mit dem Titel *Excuse me what's in the Sky* verteilte

bumm mit dem Titel *Excuse me what's in the Sky* verteilte

bumm mit dem Titel *Excuse me what's in the Sky* verteilte

bumm mit dem Titel *Excuse me what's in the Sky* verteilte

bumm mit dem Titel *Excuse me what's in the Sky* verteilte

bumm mit dem Titel *Excuse me what's in the Sky* verteilte

bumm mit dem Titel *Excuse me what's in the Sky* verteilte

bumm mit dem Titel *Excuse me what's in the Sky* verteilte

bumm mit dem Titel *Excuse me what's in the Sky* verteilte

bumm mit dem Titel *Excuse me what's in the Sky* verteilte

bumm mit dem Titel *Excuse me what's in the Sky* verteilte



FIGUR 10: HELDENGÄHRER NACHSCHLAFER. Die von dem Schmalzmeister von Niederösterreich in den 1960er Jahren entwickelte Schmalzfigur, die einen Soldaten zeigt, der mit einem Säbel kämpft. (Foto: R. M. Schmalz)

Curacao ist die Aufstieglerband 1988
Die Band Curacao besteht aus den Mitgliedern: Peter Schmalz, Michael Schneiderbauer, Max Schneiderbauer, Michael Cabas, Henry Bodner und Rex Royal. Die Band hat ein sehr interessantes Repertoire und ist in der Szene sehr beliebt.



Das ist die Band Curacao, die im Jahr 1988 gegründet wurde. Die Band hat ein sehr interessantes Repertoire und ist in der Szene sehr beliebt.

denis diderot ein universeller geist
Der Universalgeist Denis Diderot (1713-1784) war ein französischer Philosoph und Schriftsteller. Er war einer der Hauptfiguren der Aufklärung und hat das große Werk 'Encyclopédie' mit herausgegeben. Seine Werke behandeln eine Vielzahl von Themen, von Philosophie bis hin zu Naturwissenschaften.

denis diderot ein universeller geist
Diderot's Arbeit an der 'Encyclopédie' war ein gewaltiges Projekt, das die damalige Welt des Wissens zusammenfassen sollte. Er glaubte, dass durch die Verbreitung von Wissen die Menschheit fortschreiten könnte. Seine Arbeit war nicht nur ein intellektuelles Unternehmen, sondern auch ein politisches Engagement.

Elastique
Dieses Werk von Denis Diderot ist eine wichtige Quelle für die Geschichte der Aufklärung. Es enthält Artikel zu verschiedenen Themen, die die Grenzen der menschlichen Erkenntnis erweitern. Die 'Encyclopédie' war ein zentrales Element der kulturellen Revolution der Aufklärung.

Tonart: Wenig Schulden, aber trotzdem Probleme
Die Musik der 'Encyclopédie' ist ein interessantes Beispiel für die Verbindung von Kunst und Wissenschaft. Diderot und seine Kollegen wollten ein Werk schaffen, das sowohl informativ als auch unterhaltsam war. Die Musik wurde oft als 'Anleitung zur Musik' bezeichnet.

ehr als nur proben
Die Band Curacao hat eine lange Geschichte in der Szene. Sie haben viele Auftritte gegeben und sind immer wieder als eine der besten Bands in der Szene bekannt. Ihre Musik ist eine Mischung aus verschiedenen Genres, was sie zu einer einzigartigen Gruppe macht.

Rex Royal, das ist ein helles Heldentrio aus dem westlichen Underground. Kreatives Oberbrühlis des einstigen Akt, wo die nach einer Kaffeemaschine benannte Combo als Hausband fungierte. Heute in der Kille des Büro Diderot, eines Innsbrucker Vereins, der sich um gar vieles kümmert, um das sich gar viele nicht kümmern. Ein Anknüpfungspunkt, damit sich nicht in alle Proberäume vorprongt, was einige geringfügig als Minderheitenprogramm abtun. Und so klein kann die Minderheit ja nicht sein, wenn Rex Royal wie einige musikalische Geschwister zu jedem Konzert doch eine eingeschlossene Fangemeinde versammeln Blüten im Asphalt?

Rex Royal, das ist ein helles Heldentrio aus dem westlichen Underground. Kreatives Oberbrühlis des einstigen Akt, wo die nach einer Kaffeemaschine benannte Combo als Hausband fungierte. Heute in der Kille des Büro Diderot, eines Innsbrucker Vereins, der sich um gar vieles kümmert, um das sich gar viele nicht kümmern. Ein Anknüpfungspunkt, damit sich nicht in alle Proberäume vorprongt, was einige geringfügig als Minderheitenprogramm abtun. Und so klein kann die Minderheit ja nicht sein, wenn Rex Royal wie einige musikalische Geschwister zu jedem Konzert doch eine eingeschlossene Fangemeinde versammeln Blüten im Asphalt?

Rex Royal, das ist ein helles Heldentrio aus dem westlichen Underground. Kreatives Oberbrühlis des einstigen Akt, wo die nach einer Kaffeemaschine benannte Combo als Hausband fungierte. Heute in der Kille des Büro Diderot, eines Innsbrucker Vereins, der sich um gar vieles kümmert, um das sich gar viele nicht kümmern. Ein Anknüpfungspunkt, damit sich nicht in alle Proberäume vorprongt, was einige geringfügig als Minderheitenprogramm abtun. Und so klein kann die Minderheit ja nicht sein, wenn Rex Royal wie einige musikalische Geschwister zu jedem Konzert doch eine eingeschlossene Fangemeinde versammeln Blüten im Asphalt?



Das Aushängeschild der Ibk-Indie/Underground-Szene - wollten es wissen

Tourneeflast für die R&B-Jammer von Rex Royal. Die vier Kollegen gerne als Wappelparone eingestufte Dreimann-Formation überzeugte einmal mehr anfänglich ihres Auftritts beim 3. Openair auf dem Landecker Schloßhof und konnte auch beachtlichen Erfolg bei der weiblichen Jugend verbuchen. Tags darauf hinterließen Rex Royal trotz der laudierten Stimme von Sänger und Bassmann Michel Cabas einen recht sattem Eindruck auf einem Openair im südtirolerischen Kurtatsch, wo auch Martin und New Bricks zum Einsatz kamen.



Royal im Flughafenrestaurant (v. l.): Thomas „Henry“ Bodner, Max Schneiderbauer, Michael Cabas. Foto: Moser

Andererseits sind Rex Royal sicherlich ein Opfer der Innsbrucker Auftrittsmöglichkeiten, denn seit den alten Akt-Tagen, wo Rex Royal eine der Hausbands waren, gibt es in Innsbruck keine seriöse Underground-Bühne mehr, auf welcher entscheidende Momente für Experimente wahrgenommen werden können. Stattdessen mußten und müssen die Jungs immer wieder als Party-Band mit dem gewissen „Underground-Touch“ auf diversen Uni- und Schulabschlußfeiern gehalten, was ihnen letzten Endes auch den einschlägigen Ruf als „nur einfach eine Party-Band“ einbrachte. Dabei versteht es sich von selbst, daß die grundsätzliche und entscheidende Moment in der Funktion einer Band - nämlich Tanzbarkeit und Unterhaltung - einzugehen.

Das ist die Band Curacao, die im Jahr 1988 gegründet wurde. Die Band hat ein sehr interessantes Repertoire und ist in der Szene sehr beliebt. Ihre Musik ist eine Mischung aus verschiedenen Genres, was sie zu einer einzigartigen Gruppe macht. Sie haben viele Auftritte gegeben und sind immer wieder als eine der besten Bands in der Szene bekannt.

Rex Royal
Rex Royal, das ist ein helles Heldentrio aus dem westlichen Underground. Kreatives Oberbrühlis des einstigen Akt, wo die nach einer Kaffeemaschine benannte Combo als Hausband fungierte. Heute in der Kille des Büro Diderot, eines Innsbrucker Vereins, der sich um gar vieles kümmert, um das sich gar viele nicht kümmern. Ein Anknüpfungspunkt, damit sich nicht in alle Proberäume vorprongt, was einige geringfügig als Minderheitenprogramm abtun. Und so klein kann die Minderheit ja nicht sein, wenn Rex Royal wie einige musikalische Geschwister zu jedem Konzert doch eine eingeschlossene Fangemeinde versammeln Blüten im Asphalt?

Rex Royal/Lustfinger, Jugendraum Kurtatsch, 0403 89

Bevor sich die Truppe 1986 endgültig als Trio formierte, war sie schon als Quartett und Quintett in Erscheinung getreten. Ausgehend von der Modbewegung der 60er Jahre, hatte sie sich in Soundpunkte Melodien abgesetzt und stouert nun auch in Richtung Psychedelic. „Geradlinig, kitschvoll, vom Typ her vor allem eine Live-Band“, läßt sich die Formation beschreiben, die bisher ausschließlich in Tirol auftrat. Und das Publikum traut sich aus, wenn Rex Royal „explosive Mischungen verschiedener Stilepochen“ erschallen läßt.

Die Arbeit von Henry Bodner. Des Weiteren können Rex Royal immerhin auf einen außerst gelungenen Beitrag auf dem Innsbruck-Sampler „Der gute Ruf des Westens“ verweisen, der sich wie überhaupt das gesamte Image der Band betont „britisch-gibt: Effektiv, kompakt, schnell und hart, genauso wie englischer Fußball. Man muß wissen: Rex Royal fingen als klassische Mod-Band mit 60's Gassenhauern wie etwa „Hang on sloopy“ oder so an und entwickelten so im Laufe der Zeit eine unverkennbare Eigenständigkeit.

let's all jam!
Schneiderbauer legten ein heiliges Tempo an den Tag.

Erstaunlich weiterentwickelt haben sich Rex Royal, jene erstaunliche Live-Partie aus dem Westen Innsbrucks. Seit etwa drei Jahren in fast unverändernder Besetzung, schaffen sie es immer und immer wieder, das Publikum samt der anscheinend immer größer werdenden Anhängerschaft mit ihrem knalligen Engländerrhythmus & Blues abheben zu lassen. Als Trio sind der Band rund um Michael Cabas, Henry Bodner und Max Schneiderbauer sehr verständlich musikalisch-kompositorische Grenzen gesetzt, doch schaffen es die Drei hervorragend, Farbe ins Spiel zu bringen. In ihrem gut 2 Std. dauernden Repertoire, das auch gestandenen Traditionsstamps à la „Tote Hosen“ und diverser Fun-Funk-Truppen auch gestandenen Traditionen Coverversionen, wie etwa das Elvis-Stückchen „Fever“, neueste Errungenschaft im Programm von Rex Royal ist eine glänzende Bearbeitung der Signation der TV-Lieblingsserie „The Munsters“, besonders wertvoll auch hier die vielklingende Gitarre.



Rex Royal - als Special Guest from Austria angekündigt

SENSATIONELL! EINMALIG!

DIE ZINKER (17.3., Dornbirn, Spielboden)

Ein Bass/Schlagzeug-Duo aus Innsbruck. Beide Musiker haben einmal bei den Capers gespielt und waren, hört man diese Besetzung für den harten Teil verantwortlich. Mit einer Unzahl an Effektgeräten wird hier ein Motörhead das Furchtenlehrender Gewittersturm heraufbeschworen. Die Gitarre fehlt in keinem Moment, langsame Instrumentalpassagen werden stilgerecht mit im Takt liegenden Headbanging begleitet. Baby, let your hair grow.
Mutig und gelungen auch die Coverversion von Black Flags Klassiker "Modern Man", der Gesang könnte allerdings etwas weniger verschämt daherkommen, nun gut, es handelt sich um den zweiten Auftritt. Warnung: Von den Zinkern werdet ihr noch hören, die essen Gore zur Vormittagsjause.

Den Anfang an diesem Abend machen die Zinker - eine Zwei-Mann-Band, die sich darin versucht, mit simplen Rockschlagzeug und verformtem Bass modischen Paranoïd-Sound auf die Beine zu stellen. Das Unterfangen dürfte geglückt sein. Das Publikum erfreute sich an der Darbietung der beiden Ex-Capers Andi Pümpel und Martin Fischli Tusch. Gut eine Konzertschlänge (3/4 Stunde) wurde ordentlich gemacht - herzliche Grüße an SST...

6x Proben in einer Woche

Vir holen Sie...
Dies...
Sie zierte in der...
Weltbekanntes Kurort
Komponist Franz Lehár hat
auf der ganzen Welt bekannten

Technische Umstände
Metal-Distortion, Feedback-Distortion
Big Muff, Wah Wah, Phaser Flanger, Boss
Cat... ein die Seele wärmendes Panorama
des Grauens.
Christian Schachinger

schen Fanzines schuld? Die aus Resten der
Capers bestehende Zwei-Mann-Formation
Die Zinker haben großes vor: Nach absolvierten
Studioarbeiten im tonart Studio geht's
im Sommer ab nach Amerika - alles Gute...
sich der Kon...
Diese Fahrt wird
genehmer
bleiben!

PUNK
NOT
UND NOCH
VIEL MEHR ZUM
SENSATIONELL

WOCHE IST NICHT GENUG !!

ittag große Se...
Wolfgang...
enterrise über
herrlich gelegenen
eht die Fahrt zum
s, zum
bele
ein
er di
ten L
och
erinnerung
bleiben!

THE DAY MY KID TURNED PUNK

die Notausgang, MK/17 03 89

Nur Höhepunkte

...sonst jetzt besonders zu erfreuen vermochte
„der Notausgang“, ist doch bei dieser
Formation schon rein optisch allerhand los:
Sängerin Christina und Bassistin Anita
sowie deren zwei Jungs an Gitarre und
Schlagzeug knarzten schon von Beginn an
ordentlich los, sodass es gerade so eine Freude
war. Leider war mit Bühnenaaction und so
- von wegen Lampenfieber - eher weniger
los, war doch letztendlich keiner der Beteiligten
auf ein „Full House“ gefaßt. Den
Se-und, den „der Notausgang“ darbot, war
absolut nicht zum Davonlaufen: Ein
Konzertmanager aus dem fernen Burgenland
(kein schlechter Joke!) heuerte das gemischte
Quartett gleich für ein Konzerthappening
zu Pfingsten in Wiesen an.
Nicht dem Gitarrenpop, sondern vielmehr

einen Stock höher...
knapp 100 Besucher waren gekommen...
Großteil sicherlich wegen dem Programm.
Die Notausgang zeigte...
ihrer ersten Auftritt vor...
Monat in musikalischer Hinsicht...
die Sache ran und bot eine gute...
Stunde lang zufriedenstellendes...
Besonders augenscheinlich war die...
Weiterentwicklung der Fähigkeiten von
Bassistin Anita, die zusammen mit Sängerin
Christina das Fundament der Band...
macht; der Bass spielte überaus exakte...
und ließ so das rhythmische Gebäude...
Notausgang ziemlich kompakt...
die Bühnenaaction der Notausgang...
rotz des Wegfalles des Lampenfiebers...
und...
ähne...

Wobei der Notausgang eine für Innsbrucker Szene-Verhältnisse Noch-Besonderheit bietet: Zur Band gehören zwei Mädchen.

Zirkel 300 Besucher erlebten in der MK eine eher reservierte Darbietung von „Der Notausgang“, was aber nur verständlich schien, war es doch für die Band um Christina...
nicht nur der allererste Auftritt, sondern das Quartett hatte auch noch die undankbare Aufgabe zu meistern - so wie es sich als Opener eben gehört - dem Publikum einzuhellen. Die vorgetragenen Gitarrenpopsongs - teils in englischer, teils in deutscher Sprache - kamen dann aber dermaßen gut über die Bühne, daß „Der Notausgang“ spontan für ein Pfingstfestival im burgenländischen Wiesen engagiert wurde.

Vögel - das möchten wir auch!

NEWCOMER FÜR DEN INNSBRUCKER UNDERGROUND

Doch Hard Core à la Mudo...
im Innsbrucker Bogen 13...
sah anders aus: Mark Arm (Gitarre, Gesang), Steve Turner (Gitarre), Matt Lukin (Bass) und...
Absolut...
ein Konzert im...
brücker Bogen 13...
4. und 5. und 6. und 7. und 8. und 9. und 10. und 11. und 12. und 13. und 14. und 15. und 16. und 17. und 18. und 19. und 20. und 21. und 22. und 23. und 24. und 25. und 26. und 27. und 28. und 29. und 30. und 31. und 32. und 33. und 34. und 35. und 36. und 37. und 38. und 39. und 40. und 41. und 42. und 43. und 44. und 45. und 46. und 47. und 48. und 49. und 50. und 51. und 52. und 53. und 54. und 55. und 56. und 57. und 58. und 59. und 60. und 61. und 62. und 63. und 64. und 65. und 66. und 67. und 68. und 69. und 70. und 71. und 72. und 73. und 74. und 75. und 76. und 77. und 78. und 79. und 80. und 81. und 82. und 83. und 84. und 85. und 86. und 87. und 88. und 89. und 90. und 91. und 92. und 93. und 94. und 95. und 96. und 97. und 98. und 99. und 100.

Büro Diderot bringt zweite Kassettensitzung
HIK-Fest mit ein Konzert der Capri
In den Räumen des sogenannten HIK-Brucker MK-Jugendzentrum gibt es am 4. April, ab 21 Uhr eine Party. In deren Mittelpunkt steht die Tiroler Gruppe Capri, die am Samstag um 20 Uhr beginnt. Der Abend schließt mit dem HIK-Fest ab. Die Veranstaltung ist von der Gruppe selbst organisiert. Der Veranstalter ist der Verein für Kultur und Kommunikation e.V. (VKKK).



Die Goldenen Zitronen aus Hamburg: Mit „Der Tag, an dem Armas Armas starb“ wurde die Punkband überraschend zum Hipsteradmiral.

„Monsters Of Punk“ – Gastspiel der Goldenen Zitronen in Innsbruck

Die Goldenen Zitronen aus Hamburg widersetzen sich ihrem Erfolg als junge, die Punk als schon lange tot wähnen. Mit ihrem Anti-Modern Talking Hit „Der Tag, an dem Armas Armas starb“ kam die Gruppe im vergangenen Herbst zum Hipsteradmiral.



Vorarlberger „Szene-Liebliche“ in der MK – Billion Bob & Co.

Billion Bob & The Family, das sind die Lieblichen der Szene in Innsbruck. Im vergangenen Herbst hat die Vorarlberger Punkrock-Truppe ihre erste LP veröffentlicht. Heute gastieren sie erstmals in Tirol. Die Variante Tonart und Büro Diderot veranstalten ab 21 Uhr ein Konzert mit der fünfköpfigen Formation im Fink-Keller des Innsbrucker MK-Jugendzentrums. In ihrem Heimat spielen

LP wird um 0 Uhr präsentiert

Am Samstag, dem 11. Juli, um 24 Uhr beziehungsweise am Sonntag, dem 12. Juli, um 0 Uhr beginnt im Innsbrucker Kino-Museum (Museumstraße 31, Tel. 36 5 00) die Präsentation der ersten Langspielplatte von Hans Platzgummer „Tod der CD“ und die Gruppe Res Me. Die Gruppe Res Me, das heißt: T. Kugler, U. S. Schick, A. Winter (drum), das Vertriebsunternehmen T. Kugler, U. S. Schick, A. Winter (drum) wird im Rahmen der Präsentation auch einige Stücke der LP „live“ vorstellen. Für Hungerige gibt es

Occidental Blue Harmony Lovers präsentieren heute ihre erste LP

Heute ab 21 Uhr präsentieren die Occidental Blue Harmony Lovers ihre Debut-LP „Trigger Happy“ im Foyer der Technischen Fakultät in Innsbruck. Die Mitglieder dieser vom Namen her so international anmutenden Gruppe, die ihre Plattenvorstellung im Rahmen eines Konzerts abends, stammen aus Innsbruck, Wien sowie Ried im Innkreis. Zu erwarten ist von der Formation „Occidentals“ ein neuer Verein für Kultur und Kommunikation e.V.

Towering Inferno – Nachkonzert im Keller der Innsbrucker MK

Es wird Sommer, einige Konzerte „belegartenfreundlicher“ später. Die Londoner Band Towering Inferno gibt heute ab 22 Uhr im Keller der Innsbrucker MK Frisco ein Gastspiel. Live music for many years' nennt sich das Programm der Gruppe, deren Konzert vom Verein Büro Diderot organisiert wird. Die Besetzung: Andy Sarrazon, Gitarre, Keyboard; Robert Wiswolle, E-Bass und Keyboard; Christoph Tower, Schlagzeug; Tomasso Franco, Perkussion. Live music for many years' nennt sich das Programm der Gruppe, deren Konzert vom Verein Büro Diderot organisiert wird.

Ein Benefizkonzert im Keller der MK

Das Büro Diderot, ein noch junger Verein für Kultur und Kommunikation, veranstaltet ab 19 Uhr im Frisco – dem Veranstaltungskeller des Innsbrucker MK-Jugendzentrums (Sillegasse 8a) ein Benefizkonzert. Der Reinerlös kommt einem gemeinsamen Benefizkonzert auf, wo man ein Benefizkonzert. Der Reinerlös kommt einem gemeinsamen Benefizkonzert auf, wo man ein Benefizkonzert. Der Reinerlös kommt einem gemeinsamen Benefizkonzert auf, wo man ein Benefizkonzert.

Abgeschlossen für Tiroler Musikertournee

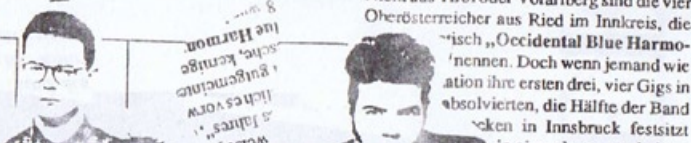
Die Innsbrucker Vereine Ton & Art sowie Büro Diderot veranstalten vom 18. bis 20. Dezember im Jugendzentrum (Sillegasse 8a) einen Musikertourmarkt. Dabei hat man Gelegenheit, Musikinstrumente, Stereo- und Bühnenanlagen, Schallplatten usw. zum Tausch anzubieten. Heute ist die letzte Nacht, die entsprechenden Gegenstände in der MK ausbieten. Nähere Informationen dazu sind unter der Innsbrucker Telefonnummer 39 20 66 von 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr ersichtl.

Wien-Innsbruck-Ried/Innkreis: The Occidental Blue

Anlaß für diese Schreibe ist nicht das baldige Erscheinen der Debut-LP Occidental Blue Harmony Lovers, nämlich Sänger und Gitarre Schachinger in Wien für die zieht, geht's mit der im Früh gründeten Occidentals (O3-Music-Box beispiele von „Aufsteigerband de dard“ brachte gar anklagliche U4-Gigs ein mit Ganzbildformat diese Occidental-burger Studie“ aufgehen lassen brachial-anscheinend angestellt

Kalk mit Softpunk im Bogen

Kalk ist ein Trio mit Wilfried Glatzer, Keyboardist und Peter Wögerer (Gitarre). Dieser Grundmann (Baß) sowie Lucas Dreitzel (Schlagzeug) und mit dem auf die „klassische“ Violin-Musikformation Modjib (E-Bass) und Wolfgang (Schlagzeug) bildet heute ab 21 Uhr ein Konzert im Keller der Innsbrucker MK Frisco. Das Trio hat sich von der hiesigen Musikszene abgesetzt und geht in Richtung Popmusik. Die Besetzung: Wilfried Glatzer, Keyboardist und Peter Wögerer (Gitarre). Dieser Grundmann (Baß) sowie Lucas Dreitzel (Schlagzeug) und mit dem auf die „klassische“ Violin-Musikformation Modjib (E-Bass) und Wolfgang (Schlagzeug) bildet heute ab 21 Uhr ein Konzert im Keller der Innsbrucker MK Frisco.



„Eine rohe und irgendwie gewalttätige Vorstellung erwartete man sich von den Occidental Blue Harmony Lovers; daß die Jungs dann ...“
„So kann es dann auch, das ich nettell wurde. Nachdem ich fast jeder Frau ...“
„Takes zu ...“
„Gediege ...“
„Neuzeit ...“
„Vergleich ...“
„Happy ...“
„sowie ...“
„sieben ...“
„einem ...“
„le Kinder ...“
„en der ...“
„der Tech ...“
„n Leuca ...“
„hen. So wurde die Ankündigung Präsentation exakt getimt: erst die in Angriff genommen - man wollte ...“
„Christian: Eine gute Platte. Unsere Big erste auf unserem eigenen Label, 'White Phone Records' Wir haben alles selbst gemacht. Das Geld habe ich von meiner Freundin Wir müssen es innerhalb einer Woche zurückschicken. Sechs Songs, ein Drittel unseres Repertoires, es gab nicht genug Geld und ich hoffe jeder kauft sie ...“
„Christian: Würdet ihr euch eher als Live-Band bezeichnen? Christian: Allerdings. Aber niemand will uns mehr spielen. Wir versuchen eine ...“
„Christian: Bo Derek? Christian: Wir spielen nur intern. Nori: Bei unserem ersten Auftritt waren wir völlig betrunken, das war nicht so gut damit er nach schon wieder seinen Beantwörter in ...“

OCCEIDENTAL BLUE HARMONY LOVERS!

Kein Ficken vor der Hochzeit, ...außerdem kommen keine Mädchen zu unseren Konzerten.

Christian: Bo Derek? Christian: Wir spielen nur intern. Nori: Bei unserem ersten Auftritt waren wir völlig betrunken, das war nicht so gut damit er nach schon wieder seinen Beantwörter in ...

It Takes A Nation Of Millions To Hold Us Back!
Christian: Mit jemandem verglichen zu werden ist immer komisch
angicht: Die Schubladen klemmen ... Als allgemeinste Etikette darf „Indie-Band“

Büro für direkte Aktion / Hermann Graber
6060 HELL
Ist es nicht ein bisschen schön, wenn man sich über eine schwierige Einfluße herauszuheben.
Christian: Wenn man sich hört, ist es sehr schwierig Einfluße herauszuheben.
Ist es nicht ein bisschen schön, wenn man sich über eine schwierige Einfluße herauszuheben.
Christian: Wenn man sich hört, ist es sehr schwierig Einfluße herauszuheben.

HANS PLATZGUMER

Gitarist Hans Platzgumer
Vom Underground zur Spitze

blenen, Drogen und Alkohol – ich singe englisch, aber so, daß mich jeder verstehen kann.“

Auswärten ist der Tiroler viel unterbewertet. Meist gerät er zwischen Berlin und Wien. Er trägt sich mit dem Gedanken, Österreich überhaupt zu verlassen. Hans: „Ich glaube, daß ich im Ausland noch besser werden kann, weil ich mich mit anderen Musikern und Songs auseinandersetzen muß, außerdem reise ich gerne.“

Eine Löhner wird eine Solo LP von „Platzgumer“ erscheinen, die von „KOB“ werden auch beim nächsten „Beat-Festival“ in Wien aufgeführt. Hans: „Tiroler Gitarist ist vielgeehrt und beachtet, aber doch von seiner Musik bescheiden. Auf die Frage nach seiner Arbeitsweise antwortet er: „Mein und die Kompositionen von mir, die Band ist dann für das Arrangement zuständig.“

Platzgumer selbst fällt sich eher dem Untergrund zugehörig und will sich als Musiker und Komponist verstehen. Legendäres ist das Besetzungszettel für die Agitation und Spate-Gruppierungen im WUK und in der Arena. Im kommenden Frühjahr wird er mit „KOB“ auf eine Jugendlagerreise gehen. Diese wird ein gutes Band sein, das die Zukunft des österreichischen Independent-Rock und der internationalen Musikszene darstellt. Platzgumer ist talentiert genug, um international anerkannter Gitarist zu werden. Das und seine Gruppen ist sicherlich Erfolg zu wünschenswert. Platzgumer: „Ich möchte kein Star werden, sondern gute Musik machen.“

Platzgumer ist ein Bandmitglied, das seiner vielen Aktivitäten bescheiden. „KOB“ Der Name ist ein Bandgeschehen. „KOB“ Der Name ist ein Bandgeschehen. „KOB“ Der Name ist ein Bandgeschehen.



Hans Platzgumer ist einer der besten Gitarristen der heimischen Rock-Szene. Die Karriere des erst 35-jährigen Tirolers begann in Innsbruck, wo er mit seinem Band „Damenklub“ und später „Capers“ bald zum Lokalstar und schließlich die Musikszene mit Mary Celeste befruchtete. Er ist aber auch ein zuhause Bekannter. Platzgumer ging nach Berlin und gründete dort mit dem deutschen Freigründer Peter Hoffinger „Platzgumer Duo“, das bei Burkhard Seifert'scher „Label unter Vertrag steht. Er ist in der DDR, wo sie 60 Gigs unter anderem in Ostberlin, Magdeburg und Erfurt, gab. Das Duo ist überaus bejubelt worden und das Publikum begeistert. Der Tiroler ist überaus polyglott. Platzgumer hat eine eigene Formation „The Capers“ ebenso und hat vor diesem Jahr, gemeinsam mit dem Drummer Lennart Kandler, das Trio „KOB“ ins Leben gerufen. „KOB“ und beim Hamburger Label „Bulach-Tonträger“, das auch die „Gardeners Zooners“ betreut, hat er die Capers „entlassen“ und „KOB“ gegründet. Die LP „Tod der CD“ ist Platzgumer im Alter von 35 Jahren produziert und eingepreist. Platzgumer ist ein produktiver und vielseitiger Musiker. Er hat in der DDR, wo sie 60 Gigs unter anderem in Ostberlin, Magdeburg und Erfurt, gab. Das Duo ist überaus bejubelt worden und das Publikum begeistert. Der Tiroler ist überaus polyglott. Platzgumer hat eine eigene Formation „The Capers“ ebenso und hat vor diesem Jahr, gemeinsam mit dem Drummer Lennart Kandler, das Trio „KOB“ ins Leben gerufen. „KOB“ und beim Hamburger Label „Bulach-Tonträger“, das auch die „Gardeners Zooners“ betreut, hat er die Capers „entlassen“ und „KOB“ gegründet. Die LP „Tod der CD“ ist Platzgumer im Alter von 35 Jahren produziert und eingepreist.

Februar war ich mit meinem Soloprogramm in Frankreich, zuvor hatte KOB Vorrang, Ende April geht es wieder mit Platzgumer, der Zwei-Mann-Band mit Hoffinger, auf Tournee.

Mitente Noch bevor der Gitarrist und Branchengroßverdiener Hans Platzgumer (Ex-Capers) und Andie Pümpel (ebenfalls Ex-Capers) das Weiße suchen und Richtung San Francisco abhauen, wurde noch schnell die

hingeschissen
 Deine erste Solo-Platte „Tod der CD“ war ziemlich bruchstückhaft und schlecht aufgenommen.

...und die Evo Mei Capers gibt es im Grunde nicht mehr. Keiner schreibt mehr Songs, Streiterlein...

...und die Evo Mei Capers gibt es im Grunde nicht mehr. Keiner schreibt mehr Songs, Streiterlein...

Tiroler Gruppen
Fest les morts ont

KONZERT
memoriam Sid Vicious

ENVOYEZ VOS COURIERS
E.P.E.
 A: 39145
 7, Rue des Cordeliers
 51100 REIMS

JÖRG PHILIPP
 • Management
 • Veranstaltungen • Westpoint Magazin
 • Konzerte • City Concerts
 • Marienhilfsstr. 38
 • 6020 Innsbruck/Austria
 • Tel. 0512/85546
 • Fax: 0512/88163

Private
 Stafflerstr. 11
 6020 Innsbruck/Austria
 Tel. 0512/571568

The New Brunswick
 Eine eher junge Formation, die sowohl vor Selbsterwählter als auch vor Musikalität, Einfachreichtum und Power auf der Bühne glänzt. J. Leimgruber (Salzburg), Ex-Sänger und Komponist der „Groove Cooperation“, hat hier zusammen mit Gitarristen Stephan Ortner (Bozen), Bassisten Ruppel (Bozelli) und Schlagzeuger Manuel Bauer (Tirol) in Romanello (Bozen) und Schlagzeuger Manuel Bauer (Tirol) in kurzer Zeit eine Band geschaffen, die mit ihrem „New Rock“ will auf der Welt liegt. Nach den ersten Konzerten in Wien und Innsbruck wird das New Brunswick wie vielversprechende Zukunftsauftritten von vielen Seiten eine vielversprechende Zukunft vorausgesetzt.

des oreilles

Den Chaoten was in die Fresse!
 Den Punks was in die Fresse!!
 Den Skins was in die Fresse!!!
 Unsere Jugend macht Uns kein Problem mehr

T.B.C. What?

besten das Vorprogramm der Goldenen Zitronen! Eigentlich nicht mehr vorzustellen braucht man T.B.C. What? Nach drei fulminanten Gastspielen bei verschiedenen Veranstaltungen in Innsbruck, setzte es für Lemmy (voc.), Kermit (bass), Gonzo (git.) und Roberto (drums) den wirklich ersten großen Auftritt, zwar nicht bzw. noch nicht als Headliner, aber doch immerhin als Support für die Goldenen Zitronen am 3. Juni im Innsbrucker Hutterheim. Auf eine explosiv-exzessive Show wird man sich einstellen können und vielleicht geht's dann für T.B.C. What?

Speed Durchstarter



„Wir sind keine Alkoholiker und Schläger! bring!“

OLYMPI! HALD-CORE-SEX HORROR HOUSE

Vorwarnen Sie nicht diese Gütehaut-Party! ... zu zeigen T.B.C. What? als Crossover-Formation mit Heavy-Einschlag, Punk-Attitüde und Hardcore-Ambitionen zeigten sich auch auf musikalischer Ebene stark verbessert, trotzdem, daß es in letzter Zeit in Sachen Proberaum einige Schwierigkeiten gab. Die Aktion Wer sucht einen Pro-

UNERWACHT



... die LP Pervertisum Medium verteil...



... Der eindeutige Höhepunkt des Abends war dann mit „T.B.C. What?“ gekommen, einer Vier-Mann-Formation,



... die sich dem Hardcore verschrieben hat - einer explosiven Mischung aus verschiedenen Punk- und Heavyrockstilen. Punk- und Heavyrockfans - in ausgewogenem Verhältnis zum Konzert erschienen - waren von der Live-Darbietung der Band gleichermaßen angetan: Schneller Schlagzeugbeat, lärmende Gitarren und eine fast schon als exzessiv zu bezeichnende Bühnenshow sorgten für eine wüste Tanzorgie: Pogo, Headbanging, Stagediving - die neuste Tanzvariante aus dem Speedmetal-Lager - waren während des 45-Minuten-Auftritts von „T.B.C. What?“ angesagt. Es schien, als wäre die Gruppe imstande, Anhänger beider Lager - Punks und Heavyrockers - gleichermaßen zufrieden zu stellen. Vielleicht gelingt es „T.B.C. What?“ in absehbarer Zeit, auch die Herzen der heimischen Hard- und Heavyrockgemeinde zu erobern.

ard, punk is an attitude

Zum ersten mal wird nun versucht, viele unbekannt Gruppen einem größeren Publikum zu präsentieren, 7 der 8 auftretenden Bands sind weitgehend noch unbekannt, einzig der Headliner T.B.C. What? ist in der Szene bereits mehrmals in Erscheinung



und Organisations Konzerte da anerkanntere ... ENDE

Konzerttermin für die Hard-Core-Brüder von T.B.C. What? Lemmy & Co werden am 8. Juli im Keller der TU Wien quasi als Hauptact der Sau rauskehren. ... Spälo-Aktivisten ...

... THE BOYS ARE BACK IN

SENDER FREIES INNSBRUCK

- Nr. 1/Juni 87 Treibhaus - Int. n. Hans Platzgummer u. Christoph Moser ... Nr. 2/Juli 87 ... Nr. 3/Aug. 87 ... Nr. 4/Okt. 87 ... Nr. 5/Dez. 87 ... Nr. 6/Jan. 88 ... Nr. 7/April 88 ...

Collage of cassette covers including 'TASTY', 'maut', and 'S.F.I.' with various illustrations and text.

Cassette cover for 'Mozambin' by 'noire noire noire' featuring a red silhouette of a person.

Cassette cover for 'KASSETTENZEITUNG' featuring a cassette player and a camel illustration.

Nr. 8/Juni 88 ... Nr. 9/Jan. 88 ... Nr. 10/Nov. 88 ... Nr. 11/Febr. 89 ... Nr. 12/Juni 89 ...

Cassette cover for 'LOW TAR' featuring a camel illustration.

Cassette cover for 'KASSETTENZEITUNG' featuring a cassette player and a map illustration.

Kassettenmagazin

Plattenboom der Adler

Frag. Auf der Bühne...

Ein Adler...

Der Adler...

Der Adler...

CAPTAIN BOOK

BUCHANTIGUARIAT

UNIVERSITÄTSSTR. 33

INNSBRUCK

TELE 533921

1. Underground - Metal - Festival am 24. Juni / MK - Innsbruck

ILLEGAL - Da Zeit ab...
...auf der Bühne...

CLITTORIX - Die Veranstalter...

TRIP WHIT - Der Adler...



ANDREAS HOLZNECHT

geb. 1964 in Innsbruck

Seit 1991...

ZEITKUNST

FRST DISASTER

1975...

BÜHNENSCHAU

Die Veranstalter...

Ein Skandal...

Büchergesellschaft

pronto

Leopoldstraße 14

AGENCY

DEAD MOUNTAINS

AUSTRIA 1030 VIENNA

RADETZKY STR 31/14

☎ 02221-753792

bers kein Leichtes mit diesem Dilemma, in welchem dieser sich zweifelsohne befand, fernzuwerden: Einerseits eben der gute Ruf und das Ansehen und andererseits eben der Grundsatz „Freiheit der Kunst“. Letztendlich bei dieser ganzen Angelegenheit war sicherlich die geschäftsführende Verkauferrin; ihr wurde „Verstärkung“ beigegeben, um sich gegen die Reaktionen erwehren zu können. Sinn verkauft, wurde diskutiert. Diesem Umstand trug man auch in jedem

Malle Rechnung, indem der verantwortliche Künstler ein Teil der Geschäftsführung tägliche Sprechstunden hielten und sich der Mund füsselig reden mußten. Durch diese Aktion wurde das Wehrwuchsgeheimnis sicher in den Hintergrund gedrückt, doch kann „pronto“ - praktisch durch Bereiche in TV und Presse zum Stadtgespräch avanciert - auf Umwegrenabilität hoffen.

(bd)

TEL: 558591e

KINO CINEMATOGRAF

19 ERECTION FOR INJECTION! 18 20:00 17 20:00 16 20:00 15 20:00 14 20:00 13 20:00 12 20:00 11 20:00 10 20:00 9 20:00 8 20:00 7 20:00 6 20:00 5 20:00 4 20:00 3 20:00 2 20:00

19 ERECTION FOR INJECTION! 18 20:00 17 20:00 16 20:00 15 20:00 14 20:00 13 20:00 12 20:00 11 20:00 10 20:00 9 20:00 8 20:00 7 20:00 6 20:00 5 20:00 4 20:00 3 20:00 2 20:00

19 ERECTION FOR INJECTION! 18 20:00 17 20:00 16 20:00 15 20:00 14 20:00 13 20:00 12 20:00 11 20:00 10 20:00 9 20:00 8 20:00 7 20:00 6 20:00 5 20:00 4 20:00 3 20:00 2 20:00

19 ERECTION FOR INJECTION! 18 20:00 17 20:00 16 20:00 15 20:00 14 20:00 13 20:00 12 20:00 11 20:00 10 20:00 9 20:00 8 20:00 7 20:00 6 20:00 5 20:00 4 20:00 3 20:00 2 20:00

19 ERECTION FOR INJECTION! 18 20:00 17 20:00 16 20:00 15 20:00 14 20:00 13 20:00 12 20:00 11 20:00 10 20:00 9 20:00 8 20:00 7 20:00 6 20:00 5 20:00 4 20:00 3 20:00 2 20:00

19 ERECTION FOR INJECTION! 18 20:00 17 20:00 16 20:00 15 20:00 14 20:00 13 20:00 12 20:00 11 20:00 10 20:00 9 20:00 8 20:00 7 20:00 6 20:00 5 20:00 4 20:00 3 20:00 2 20:00

19 ERECTION FOR INJECTION! 18 20:00 17 20:00 16 20:00 15 20:00 14 20:00 13 20:00 12 20:00 11 20:00 10 20:00 9 20:00 8 20:00 7 20:00 6 20:00 5 20:00 4 20:00 3 20:00 2 20:00

19 ERECTION FOR INJECTION! 18 20:00 17 20:00 16 20:00 15 20:00 14 20:00 13 20:00 12 20:00 11 20:00 10 20:00 9 20:00 8 20:00 7 20:00 6 20:00 5 20:00 4 20:00 3 20:00 2 20:00

19 ERECTION FOR INJECTION! 18 20:00 17 20:00 16 20:00 15 20:00 14 20:00 13 20:00 12 20:00 11 20:00 10 20:00 9 20:00 8 20:00 7 20:00 6 20:00 5 20:00 4 20:00 3 20:00 2 20:00

LITERATUR IN AKTION

GLUTORANGEN, Tiroler Autorinnen und Autoren Kooperative

Das kleine Avoird droht nicht mehr gehört zu werden. Er steht einem Markt gegenüber, der einen 2-Tausender-Meter angeht hat, bei dem er sich nur eins holen kann. Durchfall: **ESPA**

Unsere Aufgabe wird es nun sein, die Massen enger zu ziehen. In unserem Anfang klein zu beginnen dafür dicht. Tiro! ist uns dabei keine Grenze, sondern ein Aufgabengebiet, aus dem es in erster Linie hier Geschöpfe auch hier zu verbreiten gilt, auch (oder gerade) wenn es ein Mühselknecht sein sollte wie der Seifelder Feuchtholzer. Der zweite Mühselknecht ist unsern Aufgaben unbeschadet - in aller Bescheidenheit die Erde, die manches hier Geschöpfe die ganze Welt wissen muß (darf), und manches in der Welt Geagte sich hier gehört zu werden hat. Unser literarisches Strukturalltagsbüro zur Planung, Koordination, Herstellung und Vertriebsleistung, als Arbeits-, Kontakt- und Informationsraum ist errichtet, und die ersten Fäden verweben zu Stoff.

Die periodischen Veröffentlichungen der Tiroler Autorinnen und Autoren Kooperative sind:

- der jährlich im Herbst erscheinende Sammelband mit Werken heimischer Autoren und Ötzi
- eine Diskothek zur Frühjahrsausgabe "Literatur in Aktion"

Information, Textauswertungen, Bestellungen:

HEC Psychoroman

TAK wie: Lesungen, Buchveröffentlichungen, Schaffung von Kontakten zu literarischen Personen und Gruppen, Medien, Verlagen, Diskussionsrunden, Buchmarkt zum Beispiel am Laibacher Platz.

A. C. REED ist der „Stars Of Book“ wo... Jay McInerney n. mit...

T.A.K.-Tag – Literatur mit Musik und Bildern im Keller des Utopias

Der „T.A.K.-Tag“ steht heute ab 21 Uhr auf dem Programm der Innsbrucker Utopias. T.A.K., das ist die Tiroler Autorinnen Kooperative. Sie präsentiert im Rahmen dieser Veranstaltung Literatur in ungeheurer Vielfalt. Neben dem Programm der Utopias, das bis etwa 1 Uhr am Freitag abends im Keller des Utopias stattfindet, gibt es auch eine kleine Ausstellung, die von 18 bis 21 Uhr im Keller des Utopias stattfindet.

es lebe der phonozentrismus! oder eine zeitung in kassettenform

Das kleine Avoird droht nicht mehr gehört zu werden. Er steht einem Markt gegenüber, der einen 2-Tausender-Meter angeht hat, bei dem er sich nur eins holen kann. Durchfall: **ESPA**

Unsere Aufgabe wird es nun sein, die Massen enger zu ziehen. In unserem Anfang klein zu beginnen dafür dicht. Tiro! ist uns dabei keine Grenze, sondern ein Aufgabengebiet, aus dem es in erster Linie hier Geschöpfe auch hier zu verbreiten gilt, auch (oder gerade) wenn es ein Mühselknecht sein sollte wie der Seifelder Feuchtholzer. Der zweite Mühselknecht ist unsern Aufgaben unbeschadet - in aller Bescheidenheit die Erde, die manches hier Geschöpfe die ganze Welt wissen muß (darf), und manches in der Welt Geagte sich hier gehört zu werden hat. Unser literarisches Strukturalltagsbüro zur Planung, Koordination, Herstellung und Vertriebsleistung, als Arbeits-, Kontakt- und Informationsraum ist errichtet, und die ersten Fäden verweben zu Stoff.

Die periodischen Veröffentlichungen der Tiroler Autorinnen und Autoren Kooperative sind:

- der jährlich im Herbst erscheinende Sammelband mit Werken heimischer Autoren und Ötzi
- eine Diskothek zur Frühjahrsausgabe "Literatur in Aktion"

Information, Textauswertungen, Bestellungen:

HEC Psychoroman

TAK wie: Lesungen, Buchveröffentlichungen, Schaffung von Kontakten zu literarischen Personen und Gruppen, Medien, Verlagen, Diskussionsrunden, Buchmarkt zum Beispiel am Laibacher Platz.

A. C. REED ist der „Stars Of Book“ wo... Jay McInerney n. mit...

T.A.K.-Tag – Literatur mit Musik und Bildern im Keller des Utopias

Der „T.A.K.-Tag“ steht heute ab 21 Uhr auf dem Programm der Innsbrucker Utopias. T.A.K., das ist die Tiroler Autorinnen Kooperative. Sie präsentiert im Rahmen dieser Veranstaltung Literatur in ungeheurer Vielfalt. Neben dem Programm der Utopias, das bis etwa 1 Uhr am Freitag abends im Keller des Utopias stattfindet, gibt es auch eine kleine Ausstellung, die von 18 bis 21 Uhr im Keller des Utopias stattfindet.

TIROL CASSETTE

Das kleine Avoird droht nicht mehr gehört zu werden. Er steht einem Markt gegenüber, der einen 2-Tausender-Meter angeht hat, bei dem er sich nur eins holen kann. Durchfall: **ESPA**

Unsere Aufgabe wird es nun sein, die Massen enger zu ziehen. In unserem Anfang klein zu beginnen dafür dicht. Tiro! ist uns dabei keine Grenze, sondern ein Aufgabengebiet, aus dem es in erster Linie hier Geschöpfe auch hier zu verbreiten gilt, auch (oder gerade) wenn es ein Mühselknecht sein sollte wie der Seifelder Feuchtholzer. Der zweite Mühselknecht ist unsern Aufgaben unbeschadet - in aller Bescheidenheit die Erde, die manches hier Geschöpfe die ganze Welt wissen muß (darf), und manches in der Welt Geagte sich hier gehört zu werden hat. Unser literarisches Strukturalltagsbüro zur Planung, Koordination, Herstellung und Vertriebsleistung, als Arbeits-, Kontakt- und Informationsraum ist errichtet, und die ersten Fäden verweben zu Stoff.

19 ERECTION FOR INJECTION! 18 20:00 17 20:00 16 20:00 15 20:00 14 20:00 13 20:00 12 20:00 11 20:00 10 20:00 9 20:00 8 20:00 7 20:00 6 20:00 5 20:00 4 20:00 3 20:00 2 20:00

19 ERECTION FOR INJECTION! 18 20:00 17 20:00 16 20:00 15 20:00 14 20:00 13 20:00 12 20:00 11 20:00 10 20:00 9 20:00 8 20:00 7 20:00 6 20:00 5 20:00 4 20:00 3 20:00 2 20:00

19 ERECTION FOR INJECTION! 18 20:00 17 20:00 16 20:00 15 20:00 14 20:00 13 20:00 12 20:00 11 20:00 10 20:00 9 20:00 8 20:00 7 20:00 6 20:00 5 20:00 4 20:00 3 20:00 2 20:00

19 ERECTION FOR INJECTION! 18 20:00 17 20:00 16 20:00 15 20:00 14 20:00 13 20:00 12 20:00 11 20:00 10 20:00 9 20:00 8 20:00 7 20:00 6 20:00 5 20:00 4 20:00 3 20:00 2 20:00

19 ERECTION FOR INJECTION! 18 20:00 17 20:00 16 20:00 15 20:00 14 20:00 13 20:00 12 20:00 11 20:00 10 20:00 9 20:00 8 20:00 7 20:00 6 20:00 5 20:00 4 20:00 3 20:00 2 20:00

19 ERECTION FOR INJECTION! 18 20:00 17 20:00 16 20:00 15 20:00 14 20:00 13 20:00 12 20:00 11 20:00 10 20:00 9 20:00 8 20:00 7 20:00 6 20:00 5 20:00 4 20:00 3 20:00 2 20:00

19 ERECTION FOR INJECTION! 18 20:00 17 20:00 16 20:00 15 20:00 14 20:00 13 20:00 12 20:00 11 20:00 10 20:00 9 20:00 8 20:00 7 20:00 6 20:00 5 20:00 4 20:00 3 20:00 2 20:00

19 ERECTION FOR INJECTION! 18 20:00 17 20:00 16 20:00 15 20:00 14 20:00 13 20:00 12 20:00 11 20:00 10 20:00 9 20:00 8 20:00 7 20:00 6 20:00 5 20:00 4 20:00 3 20:00 2 20:00

19 ERECTION FOR INJECTION! 18 20:00 17 20:00 16 20:00 15 20:00 14 20:00 13 20:00 12 20:00 11 20:00 10 20:00 9 20:00 8 20:00 7 20:00 6 20:00 5 20:00 4 20:00 3 20:00 2 20:00

19 ERECTION FOR INJECTION! 18 20:00 17 20:00 16 20:00 15 20:00 14 20:00 13 20:00 12 20:00 11 20:00 10 20:00 9 20:00 8 20:00 7 20:00 6 20:00 5 20:00 4 20:00 3 20:00 2 20:00

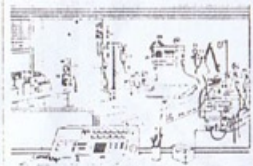
19 ERECTION FOR INJECTION! 18 20:00 17 20:00 16 20:00 15 20:00 14 20:00 13 20:00 12 20:00 11 20:00 10 20:00 9 20:00 8 20:00 7 20:00 6 20:00 5 20:00 4 20:00 3 20:00 2 20:00

19 ERECTION FOR INJECTION! 18 20:00 17 20:00 16 20:00 15 20:00 14 20:00 13 20:00 12 20:00 11 20:00 10 20:00 9 20:00 8 20:00 7 20:00 6 20:00 5 20:00 4 20:00 3 20:00 2 20:00

Mit dem Kopf durch die Alpen

原産地証明

Krankenhaus I



Rebellion bedroht eigene Existenz

KEIN ZERKRATZEN!
KEIN VERBLASSEN!
KEIN VERSCHMUTZEN!

TRUTH

worldwatchcenter ibk
headquarter off inc.
Orco production
bürobüro
institut für uner-schwingliche künste
egon/egon/egone
halbe familie society
airplay holding comp

STAFFLERSTRASSE 7
INNSBRUCK

Stafflerstraße 7
A - 6020 Innsbruck
05222 / 57 47 73

Canopy Structure and Light Climate of Different Alpine Plant Communities: Analysis by Means of a Model



Säulen, Tresore und Mysterisches

HELP HOSPITALIZED VETERANS

Mr. William R. Howell
37 Bryan Lake Rd.
PO Box 107
10049

YOU'RE FREE

Sehr geehrter Herr Scozz!

Beiliegend übersenden wir Ihnen einen Abrug Ihres Plakates. Mit der Bitte um Ihr o.k., verbleiben wir mit freundlichen Grüßen

Großer Bittersee

Großer Bittersee, See in Aggstein, nord von Sues, 23 km lang, bis 13 km breit, durch ihn und dem so aneinanderrandenden Kleinen Bittersee (13 km lang, 3 km breit) verläuft der Süskanal.
Großer Feldberg, mit 876 m die höchste Erhebung des Taunus, Hessen.

EGON SCOZZ

EGON SCOZZ, in der Algonquian-sprache meist Manitu, Gestalt genant, die in der Sprache der Seneca, Iroquois und in der der Huronen Ojé entaschit.
Großer Neuberg (Neuberg), Teil der Schwab. Alb., Bad Würt., im Landkreis Ludwigsburg, 1015 m ü M.
Großer Hund (Stierbiber), Übersee-kanal (Kaiserkanal), 1720 km lange Wasserstraße in China, von Peking bis Hangschow, verbindet die Flüsse Hoangho, Heilung und Jangtsiang.
Großer Kurfürst, Beiname des Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg.
Großer Morden, Atlantik.
Großer Ozean = Pazifischer Ozean.
Großer Preis (Grand Prix), Akt. 691, im Automobilsp. Bez. 50, einen Fahrplan-Wertungslauf zur Fahrerweltmeisterschaft 2. im Motorradsp. Bez. für Weltmeisterschaften.
Großer Rat, die parlamentar. Vertretungskörperschaft der schweizer. Kant. (Kantonen), Landrat genannt.
Großer Sankt Bernhard (Alpenpass), (Übersicht).
Großer Salzwassersee, See im NW-Kanal, 26 570 km² bis 620 m tief.
Großer Wagen (Stierbiber), Übersee-kanal (Kaiserkanal), 1720 km lang, von Queensland, Australien.
Große Seen, zusammenfassende Bez. für Große See, Michigansee, Huronsee, Erie- und Ontariosee (USA) und Kanada; mit etwa 246.000 km² große zusammenhängende Süßwasserlandschaft der Erde.
Große See, (Majahiki), Südpazifik.
Große Sundalands, Teil der Mittel-europ. Archipel, umfasst die Inseln Borneo, Celebes, Java und Sumatra.
Große Ungarische Tiefland, Alpen-Beckenlandschaft mit kontinentalen Klima zw. der Donau im S. und W. dem Karpaten-Mittelgebirge im N., der Elbe im NO und dem Elbegebirge im O., etwa 100.000 km². Anteil haben Ungarn, 60.000 km² Rumänien, Jugoslawien, die CSSR und die UdSSR.
Große Weisheit, rechtes Bein der El. Voralpen. Dreieck zum großen Teil von Nachkommen der Wälder, 24 m, 13 und 14 Jh. erwanderten bewohnt.

Der gute Ruf des Westens:

FREE CAPERS

brucker anbr. Lange Zeit ein Geheimpilz bei diversen Auftritten in Österreich und Deutschland, wollen die Burschen jetzt doch mehr...

Plattenpräsentation der Capers. Konzert und rauschendes Fest



es wird zu kommen! Sogar die Drei-chen kamen um zu spielen!
Nene! Augen am Innsbruck-Sampler zu dem Rap Nummer.
Christians: Die Innsbruck-Sampler mit dem unterirdischen Capers, aber schändlich in wir ist er der Capers spielen kein Christ sein!
Christians: Ich habe sie letzten Sommer gesehen sie sind eine meine Lieblingsgruppen in Innsbruck, aber nicht weil wir sie Schlägergruppen mit ihnen gepöbel hat Live gesehen. Die Platten sind zu nett.

Die Musik der Capers ist so kompromisslos wie ihr Habitus - Fans vergöttern sie, Gegner verdammen sie. Der Weg der Capers ist geprägt von Skandalen, Gerichten, spektakulären Live-Auftritten. Aus-schreitungen von Anhängern nach ihren Konzerten und darauffolgende Auftragsverboten in beläufige Anhängerkreis kontinuierlich an bei ihrem Plattenpräsentations-Festkonzert tummelten sich an die 400 anhabende Besucher, der andere Teil harter Eintrittschonend vor den Eingängen. Der schreckliche Rock'n Roll der Innsbrucker Sonne-Originals und ihre geheimnis-sunwitwunder: ausschweifenden, aber seltenen Konzerte haben die Capers mittlerweile in den Status ei-ner Innsbrucker Kultband gehoben.

Gute DREIßIG Minuten lang Musik, die aus den douch und Herzen kommt, auf zwei Tracks stieg der geniale/Legende MANU MACHODDNER (eigentlich schneide) sehr gut gehen auch die beiliegende 6-Seiten-Flyer, mit Texten, Konzert-Bilanz (mit der Auftritt in München letzten Dezember fehlt, oder ist der ausgefallen), hab' (natürlich wieder verpasst!) Wunderzahn auch die Hilfe (mit Golddruck!) war bestimmt (ausser!) (und das Foto auch sehr schön (ähnlich, wie heißt denn nur dieser Film!), ich glaub 'Scanners' oder so, ich komm nicht drauf), Erzählten ist dieses (NIGHTMARE (Sawallis PLATS DES JAHRES, was besonders kann gar nicht mehr wachsen) (oder doch, wenn die CAPERS (I rauskommen) bei Zirkonplatte, Sestell Nr. 223). Vertriebs keine abgeben, die Scherbe gibt's bestimmt nicht in München größten und besten-ersten Laden. Aber bei BUND DIDROT, POSTFACH 15, A-6027 INNSBRUCK, ÖSTERREICH, an diese Adresse ist auch sämtliche PLATTEN zu Platten und INSTRUMENTEN, wenn DU also was suchst. (Der 14.04.77)

als Dokument c

Fam. Dorothea, 17. November 1977
Sagte am 21. Die im Innsbrucker
München die Platten sind im
Innsbruck Sampler, der alle für die
München, bei Gerd Fröhle, die auf
13 (nicht-öffentliche) Abhängig ist,
mit ein Innsbrucker Bande mit
müssen eine Nummer sein.

Zur gleichen Zeit machten die 74 Tape Collec-tions und die quasi-Nichtkollektionen der Capers, die schrittweise M.C. Free K. taufen, Wien, Linz und Steyer mit ihrem Bechiel-sinnfischer.

Die Capers, die ursprünglich aus der Punk-Rock-Ecke stammen, (die 4-ktipr-Erklärungen in und mit den verschiedenen Wäsen- und Punkbands wie 77 wilden Röhrenaktion und den randollierten Fans noch Schließung der 1-er-mehr-fach-Reden, Vorgesamtlich-mehr-fach



K&K

KONZERTHALLE AVANTGARDE THEATERSAAL HAPPENINGX DIA FILM AUSSTELLUNG AKTIONSKUNST PERFORMANCE KOMMUNIKATION KLIS



KABARETT PROBEBÜHNE DIGITAL FANZINE MADHOUSE DISCO and lots more

INNRAIN 157 / 6020 Eine Initiative des Vereins KULTURKONTRAST

K.H.C. "WITRINGS IN SACHS ROIT"

Erstens bedeutet Rock'n'Roll den rhythmischen, abgehackten Rhythmus der Eisenbahn auf den Schienen, zweitens eine bestimmte musikalische Figur und drittens sexuelle Bewegungen...

Das Programm sollte sich mit K.H.C. eine Lokal-House-Party aus dem oben genannten Bereich - eine insonderheit nicht in Erinnerung gebliebene Party von Die Drei-Mitglied-Band bei K.H.C. habe wollte K.H.C. gerne noch mehr Musik machen lassen - eine gezielte Party, K.H.C. dauert an, wie Musik, Kultur, K.H.C. der nicht unbedingt musikalische Hintergrund ist, sondern ein K.H.C. als 'Tanzmusik' gesehen wird...

SO VERLIEF DER 20. APRIL BEI UNS! NAZIS ROUS. PANX AGAINST FASHISM

Nach, war das eine Wohltat. Wir trafen uns mit ca. 60 Mann in einem...



Du dumme Sau!

Das ist er! Walter, 22 Jahre, weinhafte irgendwo im Ruhrpott, seinen Lebensunterhalt bestrahlt er durch gelegentliche Jobs von Arbeitsamt, mit Monika, seiner Freundin, ist alles in bester Ordnung, auch mit seinen Eltern versteht er sich wieder gut, seitdem er mit ein paar Freunden in eine Wohngemeinschaft gezogen ist. Somit führt Walter ein glückliches Leben ohne Zwänge, wenn ja, wenn da nicht dieses Problem wäre: Walter ist ein Punk!!! Denkt er jedenfalls, und so kleidet er sich auch: abgewetzte Springertiefel oder zeretzte Turnschuhe, zerchlissene, flieckbestetzte Hosen, einen Nietengürtel und als Krönung ein Frachtexemplar, seine 70 Jahre alte Lederjacke, liebevoll benetzt & bewahrt. Auch seine Frisur ist um. Ur Punk, ein blonder Iro. Also ein echt liebenswerter Punk. NEIN, meine Damen und Herren, das ist er eben nicht! Auch wenn er vielleicht so aussieht, mag, warum er kein Punk ist? Ja doch klar! Er gehört nicht zur Szene, dort hat er keine Lebensberechtigung, er ist nämlich nicht aktiv. Zwar ist er auch kein Stumpfcore (Klos zerdeppern, Schlamm verprügeln), aber er ist halt weicher aktiv noch kreativ. Die Gaultanzines kann er lesen, aber selbst eins machen? Nie! Konzerte besuchen und Spaß haben, während andere diese organisieren, sich dabei für die Szene den Arsch aufknöpfen und noch 'ne Menge Straß und Ärger am Hals haben, während Walter vielleicht noch versucht den Eintrittspreis um ein zwei Mark zu drücken, weil er sich vormigig noch'n Bier trinken mag. Verrieterschwein!!! Verriiter an der Punkszene, wer will diese Typen denn überhaupt noch sehen, nur noch konsumieren, wie wärs denn mal damit geblieben eine Hand zu gründen oder eine Platte oder ein Tape zu machen, als immer nur kaufen, kaufen, kaufen, Konsumidiot! Solche Leute sind's indoch, die das kreative Potential der Szene ausbeuten und sich dann noch dreieist Punk und Anarchist nennen! Was wollt ihr denn, ihr kleinen Scheißer, verbrist euch doch!!! Ich hoffe ja noch, daß ihr von der nächsten Ausgabe des ZOS-MENS die Finger weglaßt, wir machen dieses Fanzine nämlich nur für unsere, kreative Szene, wir wollen untereinander aktiv und produktiv sein, und da brauchen wir euch konsumglaube, nichtarraffante LUSCHIEN nicht, kapieret?! Mengruff nat-...



Seite 4 - Tiroler Tageszeitung

um, Ur Punk, ein blonder Iro. Also ein echt liebenswerter Punk. NEIN, meine Damen und Herren, das ist er eben nicht! Auch wenn er vielleicht so aussieht, mag, warum er kein Punk ist? Ja doch klar! Er gehört nicht zur Szene, dort hat er keine Lebensberechtigung, er ist nämlich nicht aktiv. Zwar ist er auch kein Stumpfcore (Klos zerdeppern, Schlamm verprügeln), aber er ist halt weicher aktiv noch kreativ. Die Gaultanzines kann er lesen, aber selbst eins machen? Nie! Konzerte besuchen und Spaß haben, während andere diese organisieren, sich dabei für die Szene den Arsch aufknöpfen und noch 'ne Menge Straß und Ärger am Hals haben, während Walter vielleicht noch versucht den Eintrittspreis um ein zwei Mark zu drücken, weil er sich vormigig noch'n Bier trinken mag. Verrieterschwein!!! Verriiter an der Punkszene, wer will diese Typen denn überhaupt noch sehen, nur noch konsumieren, wie wärs denn mal damit geblieben eine Hand zu gründen oder eine Platte oder ein Tape zu machen, als immer nur kaufen, kaufen, kaufen, Konsumidiot! Solche Leute sind's indoch, die das kreative Potential der Szene ausbeuten und sich dann noch dreieist Punk und Anarchist nennen! Was wollt ihr denn, ihr kleinen Scheißer, verbrist euch doch!!! Ich hoffe ja noch, daß ihr von der nächsten Ausgabe des ZOS-MENS die Finger weglaßt, wir machen dieses Fanzine nämlich nur für unsere, kreative Szene, wir wollen untereinander aktiv und produktiv sein, und da brauchen wir euch konsumglaube, nichtarraffante LUSCHIEN nicht, kapieret?! Mengruff nat-...

Polizisten verletzt und massiv bedroht - Zwei Jahre unbedingte Haft für Gewalttäter Mit Motorradkette Kellner das Fürchten gelehrt

INNSBRUCK (gag) „Der Kellner war derart verängstigt, daß man ihn kaum zu einer Aussage brachte“, schilderte gestern am Landesgericht Innsbruck StA Dr. Othmar Kripi den Auftritt von Christian Gassler im Innsbrucker Lokal „Utopia“ am 31. Dezember des Vorjahres: Gasslers Motorradkette und seine Ausrüstung, er wurde dabei als gefährliche Drohung für die Anwohner angesehen. Der Kellner hatte sich zuvor erlaubt, ihn zur Rode zu stellen, da Gassler gesund lediglich ein, für die Schmiererei an Tisch und Wand verantwortlich zu sein. Im übrigen könne er sich an nichts mehr erinnern, da er Alkohol getrunken und Medikamente genommen habe. Gasslers Posthume entwickelte sich zu einer milderen Schlacht, da auch Freunde des Angeklagten Protest machten. Es gelang erst der verurteilten Ordnungsmacht, den am sich Schlagenden in den Arrest zu bringen und zu verfrachten. Auch im Polizeigefangenenhaus gefährdete sich Gassler vor den Wachen. Kaum waren ihm die Handfesseln abgenommen, schmit er sich die Fußhaken an seinen anziehenden Versuch, aus der Zelle zu stürzen, mußten mehrere Beamte stoppen. Dabei ließ Gassler laut Anklage seine Drohungen aus: Er werde die Beamten und ihre Kinder umbringen und ihnen bei der nächsten Demonstration einen Kiesel ins Auge schiefen. Richter Pöhninger kritisierte dem Angeklagten insbesondere diese Drohungen gegen Angehörige der Polizei an. Gerschopschneider Univ. Prof. Dr. Heinz Prokop gestand Gassler nur eine verminderte Zurechnungsfähigkeit zu und konstatierte eine volle Verantwortung. Wegen Alkohol- und Drogenkonsum war der Angeklagte bereits in einer Entwöhnungsanstalt, aus der er übrigens floh. Prokop erklärte, daß Gassler während der Behandlung bedürftig war. Verurteilt wurde Dr. Salome Danler, einstige Gasslers Angut vor der Polizei hätte ihn zu diesen Handlungen getrieben. War er doch schon mehrmals mit den Ordnungshütern im Konflikt gewesen. Richter Pöhninger begründete die zweijährige unbedingte Haftstrafe mit Gasslers raschen Rückfall nur ein halbes Jahre nach der Entlassung aus seiner letzten Straftat. Er habe wieder und wieder auch die elf Verurteilten, bei denen Gewalt, Drohung, Sachbeschädigung und Widerstand gegen die Staatsgewalt im Vordergrund standen. Gassler erbat sich Bedenkzeit. Das Urteil ist aber noch nicht rechtskräftig.



CHRISTIAN GASSLER auf der Anklagebank. (Foto: Zita)

Neues Leben, neue Freunde,
neuer Wind. Überlegen und frei.

Start



ein Ziel... mit Hypo, der Bank.

Ausdauer, Mut, Selbstvertrauen.
Und keine Angst.

Power



ein Ziel... mit Hypo, der Bank.

Sicht, Durchblick, Zukunft.
Gute Aussicht.

Glasnost



ein Ziel... mit Hypo, der Bank.

Licht, Lime, Erfolg.
Einfach blendend.

Sonne



ein Ziel... mit Hypo, der Bank.

Farben, Töne, Worte.
Jugend mit Grips.

Elvis



ein Ziel... mit Hypo, der Bank.

Madonna, Diana, Gianna.
So stark, so weiblich.

Maggie



ein Ziel... mit Hypo, der Bank.